



Studentenrat der TU Dresden
Geschäftsführer Hochschulpolitik
Paul Hösler
hopo@stura.tu-dresden.de

PRESSEMITTEILUNG

Dresden, 20.04.2017

StudentenRat TU Dresden und Mittelbauinitiative TU Dresden rufen zur Teilnahme am Science March Dresden auf

Am 22.04.2017 findet ab 13:30 Uhr auf dem Theaterplatz der „March for Science“ statt, welcher den Wert von Forschung und Wissenschaft für die Gesellschaft hervorheben möchte. Auch der StudentenRat (StuRa) der TU Dresden und die Mittelbauinitiative der TU Dresden (mid) rufen Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter_innen zur Teilnahme an diesem auf.

„In einer Welt, in der ‚gefühlte‘ Wahrheiten Diskurse bestimmen, sind ihre Mitglieder in der Pflicht, für Fakten einzustehen“, so Paul Hösler, Geschäftsführer für Hochschulpolitik. Studierende als Teil der Gesellschaft können dazu einen großen Anteil leisten. Dennoch müssen sich dementsprechend auch Rahmenbedingungen fürs Studium verbessern. „Ständige Exzellenzdiskussionen an der TU Dresden lenken den Fokus von eigentlichen Problemen der Studierenden ab. Neben Wissenstransfer in die Gesellschaft muss beispielsweise auch mehr für Hochschuldidaktik getan werden“, so Hösler weiter. Auch Mathias Kuhnt, Sprecher der mid, stimmt dem zu: „Nicht zuletzt in Zeiten alternativer Fakten darf die Bedeutung einer guten Ausbildung auf allen Stufen und guter Forschung nicht unterschätzt werden. Dies ist jedoch nur mit einer nachhaltigen und ausreichenden Finanzierung zu erreichen. Die gegenwärtige Finanzierung der Hochschulen, bei der sich Angestellte unter Bedingungen des ‚Hire and Fire‘ ständig Gelder zum Weiterarbeiten organisieren müssen, kann das nicht sicherstellen.“

Prekäre Arbeitsbedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs werden auch in Zukunft dazu beitragen, dass der Beruf des_der Wissenschaftler_in unattraktiv bleibt. Nur bessere Studien- und Arbeitsbedingungen an den Hochschulen können dem entgegenwirken. „Daher rufen wir alle Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen dazu auf, sich am Science March zu beteiligen“, so Hösler und Kuhnt abschließend.

Für weitere Fragen steht Ihnen Paul Hösler unter 0162/4362609 und Mathias Kuhnt unter 0176/20590002 zur Verfügung.